

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBahnVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**OTIF/RID/CE/2007/1**

5. September 2007

Original: Deutsch

**RID: 44. Tagung des Fachausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter**  
(Zagreb, 19. bis 23. November 2007)

**Thema: Abschnitt 1.9.2 – Anpassung der englischen und französischen Fassung an den  
deutschen Originaltext**

#### **Anregung des Sekretariats der OTIF**

#### **Einleitung**

Das von einer Arbeitsgruppe überarbeitete Kapitel 1.9 wurde zum 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt.

Bei einer juristischen Prüfung der Bestimmungen dieses Kapitels in einem COTIF-Mitgliedstaat wurde unter anderem festgestellt, dass die in den Absätzen b) und c) des Abschnitts 1.9.2 verwendete Terminologie in den verschiedenen Sprachen voneinander abweicht. Während in der deutschen Fassung an allen Stellen von "Strecken" bzw. von "Ersatzstrecken" die Rede ist, werden in der englischen Fassung die Ausdrücke "sections", "(alternative) routes" und "routeing" und in der französischen Fassung die Ausdrücke "lignes" und "itinéraire(s)" verwendet. Bei dieser juristischen Prüfung wurde der französische Text so interpretiert, dass die festzulegenden Ersatzstrecken ("itinéraires de remplacement") nicht zwingend Eisenbahnstrecken sein müssen, sondern auch Straßen oder Binnenwasserstraßen sein können.

Um diese Fehlinterpretation auszuschließen, wird vorgeschlagen die englische und französische Fassung an die deutsche Fassung anzupassen (siehe Anregung 1).

Darüber hinaus wurde bei dieser juristischen Prüfung die Ansicht vertreten, dass sich die Vorschriften des Abschnitts 1.9.1, letzter Spiegelstrich und des Abschnitts 1.9.2 b) möglicherweise widersprechen.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Diese Ansicht wird vom Sekretariat der OTIF nicht geteilt, da sich der letzte Spiegelstrich des Abschnitts 1.9.1 auf ein generelles Verbot auf dem gesamten Hoheitsgebiet bezieht, während der Abschnitt 1.9.2 b) nur die Möglichkeit vorsieht, die Beförderung bestimmter Stoffe auf bestimmten Streckenabschnitten zu untersagen. Ziel der Bestimmung im letzten Spiegelstrich des Abschnittes 1.9.1 ist es, dass die von den Mitgliedstaaten gemeinsam verabschiedeten Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter nicht durch generelle Verbote der einzelnen Mitgliedstaaten wieder außer Kraft gesetzt werden. Bei der Erarbeitung dieser Bestimmung hat man sich im Übrigen auch vom ADR-Übereinkommen leiten lassen, das in Artikel 2 § 2 die internationale Beförderung gefährlicher Güter zulässt, wenn die Bedingungen der Anlagen A und B des ADR erfüllt sind.

Um unterschiedliche juristische Interpretationen zu vermeiden, könnte der letzte Spiegelstrich des Abschnitts 1.9.1 ebenfalls leicht angepasst werden (siehe Anregung 2).

## Anregung 1

**1.9.2** Der englische Text erhält folgenden Wortlaut (Änderungen sind durch Fettdruck hervorgehoben):

**"1.9.2** The additional provisions referred to in 1.9.1 are:

- (a) additional safety requirements or restrictions on carriage
  - using certain structures such as bridges or tunnels<sup>1</sup>,
  - using combined transport installations such as transshipment installations, or
  - where the transport operation begins or ends in ports, railway stations or other transport terminals.
- (b) provisions according to which the carriage of certain dangerous goods on sections of **lines** with special and local risks is prohibited, such as sections **of lines** in residential areas, environmentally sensitive areas, economic centres or industrial zones containing hazardous installations, or to which special conditions, e.g. operational measures (reduced speed, specified journey times, prohibition on trains meeting each other, etc.) apply. Where possible, the competent authorities shall establish alternative **railway** routes which may be used for each prohibited ~~route~~ **line** or each ~~route~~ **line** subject to special provisions.
- (c) exceptional provisions specifying the excluded or prescribed ~~routing~~ **line** or provisions to be observed for temporary storage resulting from extreme weather conditions, earthquake, accident, demonstrations, civil disorder or military hostilities."

**1.9.2** Der französische Text erhält folgenden Wortlaut (Änderungen sind durch Fettdruck hervorgehoben):

**"1.9.2** Les dispositions supplémentaires visées au 1.9.1 sont :

- a) des conditions supplémentaires ou des restrictions servant à la sécurité pour des transports,

---

<sup>1</sup> For carriage through the Channel Tunnel and through tunnels with similar characteristics, see also Articles 5 § 2 (a) and (b) of Council Directive 96/49/EC on the carriage of dangerous goods by rail, published in the Official Journal of the European Communities, L 235, 17 September 1996, p. 25.

- empruntant certains ouvrages d'art tels que ponts et tunnels<sup>2</sup>,
  - utilisant des installations du trafic combiné telles que p. ex. transbordeurs ou
  - arrivant dans des ports, gares ou autres terminaux de transport ou les quittant.
- b) des conditions sous lesquelles le transport de certaines marchandises dangereuses est interdit ou est soumis à des conditions particulières d'exploitation (par ex. vitesse réduite, durée du trajet déterminée, interdiction de croisement, etc.), sur des lignes présentant des risques particuliers ou locaux, telles que des lignes traversant des zones résidentielles, des régions écologiquement sensibles, des centres commerciaux ou des zones industrielles où se trouvent des installations dangereuses. Les autorités compétentes devront fixer, dans la mesure du possible, des itinéraires **lignes** de remplacement à utiliser pour les lignes fermées ou soumises à des conditions particulières.
- c) des conditions exceptionnelles précisant l'~~itinéraire~~ **la ligne** exclue ou à suivre ou les dispositions à respecter pour les séjours temporaires en cas de conditions atmosphériques extrêmes, de tremblements de terre, d'accidents, de manifestations syndicales, de troubles civils ou de soulèvements armés."

### Bemerkungen zur bisherigen französischen Fassung

Dieser Text war Gegenstand einer langen Diskussion im Rahmen der Arbeitsgruppe zu Kapitel 1.9. Die französische Delegation hatte für den französischen Text "itinéraire de remplacement" und "itinéraire exclu ou à suivre" vorgeschlagen, um wahrscheinlich die besonderen betrieblichen Bedingungen für den Eisenbahngüterverkehr und insbesondere für den Einzelwagenverkehr zu berücksichtigen. Es stimmt, dass der Ausdruck "itinéraire" für alle Verkehrsträger verwendet werden kann. Von einer Verlagerung auf die Straße oder die Binnenwasserstraße war jedoch nie die Rede. Der französische Ausdruck "ligne" kann ebenfalls unterschiedlich interpretiert werden, da es auch "lignes maritimes" (Seeschiffahrtslinien) gibt, von denen einige als CIM-/CIV-Linien eingetragen sind. Um ungewollte juristische Interpretationen zu vermeiden, müsste in den genannten Fällen nach "itinéraire" bzw. "ligne" zumindest "ferroviaire" hinzugefügt werden. Die französischsprachigen Delegationen werden gebeten, sich zu diesen Alternativen zu äußern.

## **Anregung 2**

**1.9.1** Der letzte Spiegelstrich erhält folgenden Wortlaut (die Änderung ist durch Fettdruck hervorgehoben):

- "– haben nicht das Verbot der Eisenbahnbeförderung der durch diese Vorschriften erfassten gefährlichen Güter auf dem **gesamten** Hoheitsgebiet des Mitgliedstaates zur Folge."

---

<sup>2</sup> Pour les transports empruntant le tunnel sous la Manche ou d'autres tunnels ayant des caractéristiques similaires, voir également art. 5, § 2 a) et b) de la Directive 94/49/CE du Conseil relative au transport de marchandises dangereuses par chemin de fer, publiée dans le Journal officiel des Communautés européennes No L 235 du 17 septembre 1996, p. 25.